

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-  
Magold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 61.

1836.

Dienstag,

2. August.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Die Tuchlieferung für das Königl. Militär vom Oktober 18<sup>36</sup>/<sub>37</sub> wird wieder an diejenigen Kaufleute, Tuchfabrikanten und Tuchmacher des Innlandes überlassen werden, welche nach Qualität und Farbe die preiswürdigsten Musterstücke vorlegen.

Hiebei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Lieferant den ganzen Bedarf, in allen Farben oder eine große Quantität derselben übernehme; es können vielmehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermögen.

Es sind auch nur von den Königsblauen Tüchern Nro. 1 und 2 von ponceaurothen, sodann von blaumelirtem Manteltuche Musterstücke einzusenden, indem der Bedarf eines Regiments an schwarzem Nro. 1 und 2 Tuch, so wie an dunkelblauem, der Gleichheit der Qualität wegen, demjenigen Lieferanten übertragen werden wird, welcher die Erforderniß desselben, an Königsblauem Tuch zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Mustertücher ist bis zum 15ten Sept. d. J. offen.

Jeder, welcher auf eine dieser 4 Sorten sich einzulassen beabsichtigt, hat ein ganzes Stück Tuch als Muster einzusenden, wie er zu dem bestimmten Preise nach Qualität und Farbe das von ihm angebotene Tuchquantum liefern wolle.

Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen und mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der ausserhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Namen und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung über die Größe der von der Muster-Sorte zu übernehmenden Ellenzahl enthalten muß. Eine Commission von unbetheiligten Sachkundigen welcher die Einsender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswürdigkeit der Musterstücke.

Wenn diese Commission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als das Beste erkannt wurde, die Lieferung inner der Gränzen der





von ihm angebotenen Ellenzahl zu-  
geschlagen, der hierüber etwa noch wei-  
ter verfügbare Rest aber demjenigen  
zuerkannt, dessen Muster zunächst nach  
dem preiswürdigsten für das Beste  
erkannt worden ist. Bei gleichen Mu-  
stern findet eine Vertheilung des Be-  
darfs nach Regimentern unter die Ein-  
sender im Verhältniß der angebotenen  
Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann un-  
mittelbar an die Regimentern unter der  
bei denselben bestehenden Controle genau  
in der Beschaffenheit des eingesendeten  
Musters.

Die Montirungs-Verwaltung wird  
über Preis, Farbenmuster und weitere  
Bedingungen nach Verlangen mündli-  
che oder schriftliche Auskunft geben.

Den 19. Juli 1836.

K. Kriegskassen-Verwaltung.  
Vlt. Kanzleirath Niehler.

Erlasse der Königlichen Bezirks-  
Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Diejenigen Staats-  
und Kirchendiener, welche einen privilegierten  
Gerichtsstand haben, werden hemit aufge-  
fordert, ihre Capital-Fassionen von 18<sup>36</sup>/<sub>37</sub>  
nach dem Besitzstand vom 1. Juli 1836  
Behufs der Besteuerung der Capitalien binnen  
acht Tagen hierher zu senden.

Die Orts-Vorsteher haben dieses Blatt  
den Königlichen Nebierförstern sogleich mit-  
zutheilen.

Den 25. Juli 1836.

K. Oberamt.  
Fritz.

Oberamt Horb.

Horb. [Zurücknahme eines Steckbriefs.]  
Der — am 17. Juli d. J. gegen den Haf-  
nerlehrling Marx Haimann von Mähringen

erlassene Steckbrief wird, da Haimann be-  
reits eingebracht ist, zurückgenommen.

Am 26. Juli 1836.

Königl. Oberamt.  
Dillenius.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Pfalzgrafenweiler, Gerichtsbe-  
zirks Freudenstadt. [Schulden-Liquidation.]  
Gegen Gottlieb Zeeb, Seckler  
in Pfalzgrafenweiler ist der Gant rechts-  
kräftig erkannt und zu Vornahme der  
Schulden-Liquidation in Verbindung mit  
einem Vergleichs-Versuche

Donnerstag der 8. Septbr. d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tag alle  
diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-  
Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse  
zu machen haben, so wie die Bürgen  
des Gemeinschuldners,

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler  
entweder persönlich oder durch gehörig  
Bevollmächtigte, oder durch schriftliche  
Recessse ihre Forderungen rechtsgenügend  
darzuthun haben.

Diejenigen welche ihre Rechte nicht  
zur Zeit gewahrt haben, werden durch  
ein nach der Liquidations-Handlung aus-  
zusprechendes Erkenntniß von der Masse  
ausgeschlossen. Auch wird von den Nicht-  
erscheinenden angenommen werden, sie  
seyen rücksichtlich eines Vergleichs der  
Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzug-  
ten, und im Betreff des Verkaufs der  
Masse-Objecte, so wie der Wahl des  
Güterpflegers der Erklärung sämtlicher  
erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Den 27. Juli 1836.

K. Oberamts-Gericht  
Kübel.

Fürstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Wegbau-Altord.]



In Folge höherer Weisung wird die unterzeichnete Stelle

Samstag den 13. August d. J.

in Simmersfeld

Morgens 9 Uhr

über die neue Anlegung von 133 Rth. von der herrschaftlichen Enzstraße über den sogenannten Hardtwasen in Simmersfeld einen Abstreichs-Akkord vornehmen, es betragen die Kosten für

a) Erd-Arbeiten und Herstellung des Stein-Körpers —: 993 fl. 48 fr.

b) Maurer- und Steinhauer-Arbeiten —: 65 fl. 58 fr.

—: 1059 fl. 46 fr.

es werden die Akkordslustige zu der Verhandlung eingeladen.

Am 29. Juli 1856.

K. Forstamt.

K. Saline Sulz a. N. [Brennholz-Ankäufe betreffend.] Da die Saline ihr für 18<sup>16/37</sup> benötigtes Brennholz aus den Kron-Waldungen nicht vollständig erhält, so wurde man höheren Orts angewiesen, und ermächtigt, sonst Holz-Ankäufe abzuschließen und für 1 Kfstr. Tannen-Scheutter frei auf die Saline geliefert —: 9 fl. zu bezahlen.

Den 21. Juli 1856.

K. Saline-Cassenamt.

Eutingen, Gerichts-Bezirks Horb. [Aufruf.] Da Kasimir Höbrmann hier (bekannt unter dem Namen Oberländer) gestorben ist, so werden zu Richtigstellung seines Verlassenschafts-Inventars alle diejenigen, welche Forderungen an ihn zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen bei dem K. Amts-Notariat Eutingen schriftlich geltend zu machen. Ebenso werden seine Schuldner aufgefordert, binnen gleicher Frist ihre Zahlungs-Verbindlichkeiten zu erfüllen oder wenigstens dieselben bei

gedachter Stelle anzuzeigen; nicht weniger sind seine Bürgschaften die er etwa eingegangen hat, daselbst innerhalb dieser 30 Tage anzumelden.

Wer diesem Aufruf nicht Folge leistet, hat die hieraus entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Den 26. Juli 1856.

K. Amts-Notariat und Waisengericht Eutingen.

Vdt. Amts-Notar

Hämmerle.

Urnogold, Schultheissenamts Besenfeld, Gerichts-Bezirks Freudenstadt. [Gläubiger-Aufruf.] Um den Stand der Verlassenschaft, des vor kurzem mit Tod abgegangenen

Johann Adam Girschbach, gewesenen Bürgers und Tagelöhners von Urnogold, Schultheissenamts Besenfeld richtig herstellen zu können, werden in Folge waisengerichtlichen Beschlusses die unbekanntesten Gläubiger desselben hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-Documenten binnen 3 Wochen um so gewisser bei dem Waisengericht Besenfeld einzureichen, als sie die, aus der Nicht-Beachtung dieser Aufforderung für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 20. Juli 1856.

Vdt.

Theilungs-Behörde.

K. Amts-Notariat Dornstetten.

Assistent Hoffacker.

Berneck. [Scheuterholz-Verkauf.] Nächsten Samstag den 6. d. Mts. werden in hiesigem Communwald 20 Klafter tannene Scheutter im Aufstreich verkauft, die Liebhaber werden eingeladen, sich Morgens 9 Uhr oberhalb der Bernecker Staig beim Wegzeiger einzufinden. Die Herren Orts-Vorsteher wer-



den ersucht, dieses gefällig bekannt machen lassen zu wollen.

Den 25. Juli 1836.

Aus Auftrag,  
Förster Hauser.

Freudenstadt. [Abstreich von Straßen-Arbeiten.] Die Straße von Freudenstadt nach Aspirsbach soll planmäßig neu hergestellt werden, die Arbeiten, wozu auch Maurer-Arbeiten gehören werden an folgenden Tagen je Morgens 10 Uhr verakkordirt:

Montag den 8. August  
zu Aspirsbach.

Dienstag den 9. August  
zu Ehlensbogen im Wirthshaus daselbst.

Mittwoch den 10. August  
zu Loffburg und Rodt.

Die Liebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß am Tag selbst in aller Früh die Straßen-Linie an Ort und Stelle vorgezeigt werden wird.

Die Akkordanten müssen sich mit Bürgen und mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen.

Den 26. Juli 1836.

Aus Auftrag der K. Oberämter,  
Oberamts-Wegmeister.  
Wälde.

Glashütte, Schönmünzach, Schwarzenberger Stabs, Oberamts Freudenstadt. [Haus- und Fahrniß-Verkauf.] Infolge oberamtsrichterlichen Auftrags vom 19. Juli soll dem Johannes Frey, Becker dahier sein Haus und Fahrniß im Executions-Wege verkauft werden, als: ein zweistöckiges Haus sammt Gärten und einige Fahrniß-Stücke.

Zu dieser Verhandlung hat man  
Donnerstag den 11. August d. J.

Vormittags 9 Uhr  
bei Johannes Frey anberaumat, und lautet hiezu die Kaufsliebhaber sowohl, als

auch die Gläubiger des Johannes Frey, Becker, hdsich ein.

Den 29. Juli 1836.

Der Gemeinderath.  
Schultheiß Frey.

Horb. Schiffwirth Gessler hat guten reinerhaltenen 35ger Wein, die Maas zu 16 kr. und Fmiweis zu 15 kr., bei größerem Quantum noch billiger zu verkaufen.

Nagold. Ein grün angestrichenes Bernerwägele mit 2 Spritzledern, Tafelstisch und eisernen Axen zum ein- und zweispännigen Gebrauch noch in ganz gutem Zustande, verkauft oder vertauscht

Am 1. August 1836.

Schmidtmeister Fenz.

Schietingen. Einen geschmiedeten Ambos circa 2 Ctr. schwer verkauft um billigen Preis

Am 1. August 1836.

Hiller,

Schlossermeister.

Reichenbach. Bei dem Unterzeichneten liegen 900 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 25. Juli 1836.

Michael Wälde.

### Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

		den 30. Juli 1836.		
Dinkel 1 Schfl.	4 fl. 56 kr.	4 fl.	8 fr.	4 fl. — fr.
Verkauft wurden		92 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4 fl. 40 kr. — fl. — fr. — fl. — fr.			
Verkauft wurden		5 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	6 fl. 56 kr. — fl. — fr. — fl. — fr.			
Verkauft wurden		2 Schfl.	6 Sri.	
Gerste 1 —	6 fl. 56 kr. — fl. — fr. — fl. — fr.			
Verkauft wurden		1 Schfl.	0 Sri.	

In Altenstaidt,

		den 27. Juli 1836.		
Dinkel neuer Schfl.	4 fl. 48 kr.	4 fl. 40 kr.	4 fl. 56 kr.	
Verkauft wurden		74 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	— fl. — fr. 8 fl. — fr. — fl. — fr.			
Verkauft wurden		2 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	— fl. — fr. 8 fl. — fr. — fl. — fr.			
Verkauft wurden		15 Schfl.	0 Sri.	